

Hannover, März 2021

Berufsausbildung ist auch in der Covid-19-Pandemie attraktiv

Für die Partner im Bündnis Duale Berufsausbildung (BDB) ist es von großer Bedeutung, auch im Jahr 2021 weiterhin eine möglichst große Zahl von Ausbildungsplätzen anzubieten und zu besetzen, damit allen an Ausbildung interessierten und motivierten Jugendlichen eine gute berufliche Perspektive geboten werden kann.

Die Bündnispartner werben deshalb bei den Betrieben, in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten in ihren Ausbildungsanstrengungen nicht nachzulassen. Ohne Ausbildung gibt es in Zukunft keine Fachkräfte!

An alle Jugendlichen, die in diesem Jahr die Schule abschließen, adressieren sie die Bitte, sich jetzt aktiv zu informieren, sich um einen Ausbildungsplatz zu bemühen und die angebotenen Ausbildungsplätze zu nutzen. Und sie appellieren gerade in diesen Zeiten auch an die Eltern und Sorgeberechtigten, diesen Prozess aktiv zu unterstützen.

Aktuelle Einschränkungen in den Schulen und Betrieben haben auch Auswirkungen auf die berufliche Orientierung, dazu gehören die Betriebspraktika. Dies führt bei Jugendlichen zur Vermeidung von Entscheidungen und zu Verzögerung bei den Ausbildungsplänen. Die Bündnispartner wollen dem entgegenwirken. Sie werden deshalb durch online-gestützte Informationen über Berufe und Perspektiven dazu beitragen, dass potenzielle Bewerberinnen und Bewerber zu reflektierten Berufswahl- und Ausbildungsentscheidungen kommen.

Neben der Schaffung neuer Ausbildungsverträge kommt es darauf an, laufende Ausbildungsverhältnisse erfolgreich abzuschließen, gefährdete Ausbildungsverhältnisse durch Beratungs- und Förderleistungen zu stabilisieren und, wo das nicht möglich ist, betroffenen Jugendlichen durch Vermittlung in andere Betriebe schnell zu helfen. Hierzu stehen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Kammern und Verbände, die Agenturen für Arbeit, das Land Niedersachsen und die Partner des BDB zur Verfügung.

Die berufliche Bildung hat für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land einen hohen Stellenwert. Wie kaum ein anderes Bildungssystem ist die berufliche Bildung durchlässig und chancenreich, ebnet jungen Menschen den Weg in eine berufliche Tätigkeit und trägt zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Unternehmen in unserem Land werden während und nach der Pandemie nur dann weiterhin erfolgreich auf den Märkten agieren und die erforderlichen Innovationen umsetzen, wenn sie leistungsfähige und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen können. Dieser Fachkräftebedarf wird zu großen Teilen durch ein vorausschauendes Angebot an Ausbildungsplätzen gedeckt. Die Grundlagen für die notwendigen beruflichen Qualifikationen werden maßgeblich im dualen Ausbildungssystem der beruflichen Bildung, in den Betrieben und Berufsschulen gelegt. Ein systematisches Angebot der Fort- und Weiterbildung ermöglicht die persönliche und berufliche Entwicklung und bietet Perspektiven über die Zeit der Ausbildung hinaus. Es lohnt sich daher für Jugendliche, sich auf Ausbildungsplätze zu bewerben und für Betriebe, diese auch in

wirtschaftlich herausfordernden Zeiten anzubieten. Die Partner des BDB sagen dabei ihre Unterstützung zu!

Das „Bündnis Duale Berufsausbildung“ (BDB):

Am BDB beteiligen sich die für die berufliche Bildung auf Landesebene engagierten Organisationen und Verbände wie die Sozialpartner (Verbände der Arbeitgeber und Gewerkschaften), die Kammern, die kommunalen Spitzenverbände, die Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen der Bundesagentur für Arbeit sowie die zuständigen Ministerien der Landesregierung. Ziel ist die Stärkung der dualen Berufsausbildung in Niedersachsen. Das BDB wurde 2014 gestartet und ist Bestandteil der Fachkräfteinitiative Niedersachsen.

Bündnispartner:

Deutscher Gewerkschaftsbund in Niedersachsen

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Industrie- und Handelskammern Niedersachsen

Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

NiedersachsenMetall

Niedersächsisches Kultusministerium

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Niedersächsische Staatskanzlei

Regionaldirektion Niedersachsen / Bremen der Bundesagentur für Arbeit

Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen e. V.

Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.

ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen

Geschäftsstelle:

Nds. Kultusministerium

Dr. Dag Danzglock

Hans-Böckler-Allee 5

30173 Hannover